

CoOpera Sammelstiftung PUK

Talweg 17, Postfach 160
3063 Ittigen BE

Telefon: +41 (0)31 922 28 22

Fax: +41 (0)31 921 66 59

email: info@coopera.ch

website: www.coopera.ch

CoOpera Sammelstiftung PUK, PF 160, 3063 Ittigen

An die
Delegierten der Institutionen,
Mitglieder Verband freischaffender Künstler,
Rentnerinnen und Rentner,
Darlehensnehmerinnen und Darlehensnehmer,
Gäste

Traktanden zur **27.**
ordentlichen Delegiertenversammlung:
Mittwoch, 29. Juni 2011 um 12.00 Uhr

im ehemaligen Kosthaus der Hero

Sehr geehrte Damen und Herren

Wie schon auf unserer Website vorangekündigt, senden wir Ihnen nachstehend die Einladung der kommenden Delegiertenversammlung vom 29. Juni 2011 in Lenzburg (s. Situationsbeschreibung). **wichtig: Anmeldung nötig bis DO 23.06.2011.** Delegierte sind eingeladen. (Tagungsteilnehmer sind als Gäste eingeladen)
Tagungsteil Beginn 14.00 Uhr (Ende spätestens 17.30 Uhr)

Programm

ab 12.00 Uhr Stehlunch im Kosthaus

13.00 Uhr **Delegiertenversammlung CoOpera Sammelstiftung PUK**

Begrüssung und Einladung

Jahresrückblick, Geschäftsgang, Informationen
Jahresrechnung 2010

Daniel Maeder

14.00 Uhr **Tagung: Zukunft der Altersvorsorge
Sind die drei Säulen in Stein gemeisselt?**

In jeder Form der Altersvorsorge wird die Generation im Ruhestand durch die aktuell erbrachten Wirtschaftsleistungen versorgt – unabhängig davon, ob es sich um Umlage- (AHV) oder Kapitaldeckungskonzept (BVG) handelt. Mit dem Kapitaldeckungskonzept wird die Illusion gefördert, Wirtschaftsleistungen liessen sich aufbewahren (sparen), um später verzehrt zu werden. Neben dem scheinbaren Vorteil höherer Sicherheit bewirkt es enorme Ansammlungen von Geldvermögen, die zu Anlagedruck und Finanzkrisen führen.

Die Gründer der CoOpera Sammelstiftung PUK entschieden sich trotz dieser kritischen Sicht auf das Konzept, eine BVG-Vorsorgeeinrichtung nach dem Kapitaldeckungskonzept zu gründen. Sie begaben sich damit gewissermassen freiwillig in die Gefangenschaft eines Konzepts, das sehr viele Restriktionen des Umgangs mit Kapital mit sich bringt.

Wie kann man mit dieser Situation umgehen? Welche Erkenntnisse und allenfalls politische Folgerungen ergeben sich aus den Erfahrungen? An einer Tagung anlässlich der jährlichen Delegiertenversammlung werden Erfahrungen und Gesichtspunkte erörtert.

- | | | |
|-----------|--|--------------------------------------|
| 14.00 Uhr | <p>Altersvorsorge als Aufgabe der Generationensolidarität
 Inwiefern ist sie mit dem Kapitaldeckungskonzept wirksam?
 Welches sind die Nebenwirkungen?</p> | Udo Hermannstorfer |
| 14.45 Uhr | <p>Die Praxis der CoOpera Sammelstiftung PUK
 Machen wir etwas besser?
 Ist die CoOpera-PUK ein Mittel ohne Nebenwirkungen?</p> | Daniel Maeder |
| 15.15 Uhr | Pause | |
| 15.40 Uhr | <p>Ethik
 Auch eine ökologische Pensionskasse ist Teil eines Finanzsystems das kurzfristige, nicht nachhaltige Renditeziele verfolgt.
 Kann man in einem fragwürdigen System gut handeln?</p> | Ulrich Thielemann |
| 16.20 Uhr | <p>Gibt es Alternativen zum Kapitaldeckungsprinzip?

 Im politischen Prozess, der schliesslich zur zweiten Säule führte, votierten viele für einen Ausbau des Umlagekonzepts (AHV). Auch die CoOpera-PUK-Gründer. Ist das Umlagekonzept noch eine Option? (Wichtig: Umlage bedeutet nicht zwangsläufig Lohnprozente!)</p> | Matthias Wiesmann /
Rudolf Strahm |
| 17.30 Uhr | Schluss Delegiertenversammlung | |

Ittigen, 12. Mai 2011

Mit freundlichen Grüssen
CoOpera Sammelstiftung PUK
 gez. Wing Tran

Anmeldeformular
 Zugverbindungen und Situationsbeschrieb